



# Autorenvereinbarung

bitte vom Erstautor unterschrieben,  
per Post oder Fax senden an:

Terra Verlag GmbH  
Frau Petra Hassler-Mattes  
Postfach 10 21 44  
D-78421 Konstanz  
Fax: ++49 / (0) 75 31 / 81 22 99

Vorname/Nachname des Erstautors: \_\_\_\_\_

Straße/Haus-Nr.: \_\_\_\_\_

Land/PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Vorwahl/Telefon-Nr.: \_\_\_\_\_

Vorwahl/Fax-Nr.: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Arbeitstitel des Beitrags: \_\_\_\_\_

## **Allgemeines:**

Die Tierärztliche Umschau, erstmals 1946 erschienen, ist eine der führenden tierärztlichen Fachzeitschriften in deutscher Sprache und ist u. a. gelistet im Science Citation Index und in Current Contents. Sie ist von Verbänden und Institutionen unabhängig. Zur deutschen Erstveröffentlichung eingereicht werden können Originalarbeiten, Übersichtsartikel ("Reviews"), Fallstudien, (Praxis-)Berichte und Tagungsberichte aus allen Bereichen der Veterinärmedizin. Die Schriftleitung bestimmt den Zeitpunkt der Veröffentlichung.

## **Urheberrechte:**

Der Autor/die Autoren räumen dem Verlag das ausschließliche, zeitlich, räumlich und inhaltlich unbeschränkte Recht ein, Urheberrechte und verwandte Schutzrechte im Sinne des Urheberrechtsgesetzes (UrhG), die sie bei der Erstellung des Beitrages erworben haben, vom Zeitpunkt der Einreichung des Manuskriptes an den Verlag an zu nutzen. Die Einräumung umfasst die Befugnis des Verlags, die Rechte im In- und Ausland in körperlicher Form zu nutzen und in unkörperlicher Form öffentlich wiederzugeben. Dies gilt insbesondere für Printmedien, Film, Rundfunk und/oder digitale Medien (Telekommunikations- und Datendienste, z.B. Online-Dienste sowie Datenbanken und elektronische Trägermedien wie z.B. magnetische, optische, magneto-optische und elektronische Trägermedien wie CD-ROM und Disketten), ungeachtet der Übertragungs- und Trägertechniken. Die Einräumung erstreckt sich auf: das Vervielfältigungsrecht gem. § 16 UrhG, das Verbreitungsrecht gem. § 17 UrhG, das Vorführungsrecht gem. § 19 Abs. 4 UrhG, das Recht der öffentlichen Zugänglichmachung gem. § 19a UrhG, das Senderecht gem. § 20 UrhG, das Recht der Wiedergabe von Funksendungen gem. § 22 UrhG, das Recht zur Bearbeitung und Umgestaltung gem. § 23 UrhG, das Recht zur Verfilmung und Wiederverfilmung gem. §§ 88, 94, 95 UrhG, die Rechte an Lichtbildern gem. § 72 UrhG. Der Autor/die Autoren räumen dem Verlag das Recht ein, die genannten Rechte auch durch Dritte unter Übertragung der entsprechenden Nutzungsrechte im In- und Ausland nutzen zu lassen.

Die Nutzung der eingeräumten Rechte ist mit dem vereinbarten Honorar abgegolten, ebenso die Nutzung des Archivs bzw. der Datenbanken für interne Zwecke des Verlags, verbundener Unternehmen und kooperierender Verlage oder zum persönlichen Gebrauch Dritter.

## **Wissenschaftlich korrekte Arbeit, Rechte Dritter:**

Der Autor/die Autoren versichern, dass ihr Beitrag wissenschaftlich korrekt erstellt wurde, insbesondere dass keine Plagiate vorliegen. Sofern im Beitrag die Namen von Firmen, Institutionen, Produktnamen, etc. erwähnt werden, haben der Autor/die Autoren den Beitrag von den entsprechenden Namens- oder Rechteinhabern freigeben zu lassen. Der Autor/die Autoren haften dafür, dass urheberrechtsrelevante Rechte Dritter durch die den ihnen geschaffenen Beitrag nicht verletzt werden.

## **Anwendbares Recht, Gerichtsstand:**

Diese Vereinbarung unterliegt deutschem Recht. Gerichtsstand ist der Sitz des Verlages.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Erstautors

## Allgemeine Hinweise

Bitte senden Sie die Manuskripte in elektronischer Form an die Redaktion.

Das Manuskript sollte im Word-Format vorliegen. Der Text sollte als Fließtext möglichst wenig Formatierungen, z. B. automatische Silbentrennung oder unnötige Absatzschalten, enthalten. **Grafiken und Abbildungen sollten als separate Dateien gesendet werden.**

Bitte verwenden Sie die neue deutsche Rechtschreibung. Für medizinische Fachbegriffe gilt die Schreibweise gemäß „Duden Medizinische Fachausdrücke“, z. B. *Streptococcus faecalis*, *Haemophilus vera* (aber: Streptokokken, Hämophilie).

Bei Abkürzungen, wie z. B. ist ein geschütztes Leerzeichen zu verwenden.

## Inhaltliche Richtlinien

### **Titel, Autoren, Stichworte, Zusammenfassung (deutsch und englisch):**

Folgende Angaben sind - in dieser Reihenfolge - erforderlich:

- Namen des Instituts bzw. der Institute
- Titel (möglichst kurz gefasst)
- Namen des Autors bzw. der Autoren (Vor- und Nachnamen)
- Anzahl der Abbildungen, Tabellen und Literaturangaben
- Kurztitel (nicht mehr als 45 Buchstaben)
- 3 bis 6 Stichworte
- Zusammenfassung auf Deutsch
- Titel auf Englisch; keywords; abstract.

Der "abstract" muss keine wörtliche Übersetzung der deutschen Zusammenfassung sein, sondern der englisch sprechende Leser soll über das Wesentliche des Artikels informiert werden.

## Gliederung

Die Gliederung von **Originalarbeiten** sollte sich an folgender Form orientieren:

1. Einleitung
2. Material und Methoden
3. Ergebnisse
4. Diskussion
5. Fazit

Dabei sind im Interesse einer besseren Lesbarkeit die einzelnen Teile der Arbeit weiter zu gliedern und mit kurzen Zwischenüberschriften (2.1, 2.2, 2.3 usw.) zu versehen.

- Anmerkungen, Danksagungen
- Literaturverzeichnis
- Korrespondenzadresse: Name, Anschrift und E-Mail-Adresse

**Bitte beschränken Sie sich bei Originalarbeiten und Übersichtsartikeln auf 25.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) sowie drei bis sechs Abbildungen und/oder Tabellen.**

Die Gliederung von **Fallberichten** sollte in folgender Form erfolgen:

- Einleitung, Beschreibung des Falles, Diskussion, Fazit
- Anmerkungen, Danksagungen
- Literaturverzeichnis
- Korrespondenzadresse: Name, Anschrift und E-Mail-Adresse

**Bitte beschränken Sie sich bei Fallberichten auf 20.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) sowie drei bis sechs Abbildungen und/oder Tabellen.**

## **Berichte, Tagungsberichte**

Beiträge zu diesen Rubriken brauchen nicht in der beschriebenen Form gegliedert werden. Sie sollten sich in konzentrierter Form auf das Wichtigste beschränken. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

## Grafiken, Abbildungen, Tabellen

Alle Grafiken und Abbildungen sollten:

- **separat gespeichert** werden und einen eindeutigen Dateinamen haben,
- eine Auflösung von 300 dpi und eine Mindestbreite von 10 cm (1.200 Pixel) damit eine gute Druckqualität erzielt wird. 72 dpi sieht zwar auf dem Bildschirm akzeptabel aus, reicht jedoch für den Zeitschriften-Druck leider nicht aus,
- mit erklärenden Legenden versehen sein,
- **in den Dateiformaten EPS, TIF, JPG oder PDF vorliegen.**

Tabellen sollten exakt beschriftet sein und mit der Tabellenfunktion im Textverarbeitungsprogramm Word oder als Excel-Tabelle erstellt werden.

**Die Abbildungslegenden und Tabellen setzen Sie bitte an das Ende des Manuskripts.** Geben Sie für jede Tabelle und jede Abbildung einen Verweis im Fließtext: (Abb. 1), (Tab. 1), wie in Abbildung 1 zu sehen, ... in Tabelle 1 wird erläutert.

**Für Fremddabbildungen muss dem Autor/der Autorin eine Abdruckgenehmigung des Rechteinhabers vorliegen.**

## Literaturangaben und Literaturverzeichnis

Literaturangaben im Text werden mit Namen und Jahr der Publikation (ggf. chronologisch) in folgender Form angegeben:

1. "...wie bereits *Kolb (1993)* bzw. *Kolb et al. (1994)* sowie *Kolb und Meier (1995)* zeigten"
2. "...wurde bereits beschrieben (*Kolb, 1993 Kolb et. al.; 1994; Kolb und Meier; 1995*)".

Werden von gleichen Autoren mehrere Arbeiten aus dem gleichen Jahr zitiert, so ist hinter der Jahreszahl der Buchstabe a, b usw. anzugeben, z. B. *Meier (2003a)*.

**Das Literaturverzeichnis soll nach den Anfangsbuchstaben des Erstautors geordnet werden. Die Quellen sind dabei in folgender Form anzugeben:**

Alle Autoren (Jahr des Erscheinens): Titel der Arbeit. Zeitschrift (Abkürzungen entsprechend des Index medicus, ohne Punkte); Nummer des Bandes: erste und letzte Seitenzahl.

1. **Zeitschrift:** *Hinterdorfer, F, Köfer F (1995): Erkrankungen durch Halszysten beim Schwein, Tierärztl Umschau 50: 31-34.*
2. **Buch:** *Winkelmann, J (1995): Schaf- und Ziegenkrankheiten. Ulmer Verlag, Stuttgart.*
3. **Buchkapitel:** *Enders, G (1986): Röteln. In: Klinische Virologie (O. Gsell, U. Krech, W. Mohr, Hrsg.), Urban & Schwarzenberg, München, 157-177.*
4. **Dissertation:** *Kersting, S (2007): Neue Ansätze zur Behandlung von chronischen Endometritiden mit proteolytischen Enzymen. Berlin, FU, veterinärmed. Fak., Diss.*

## Korrekturabzüge und Belegexemplare

Vor Veröffentlichung erhalten der Autor bzw. die Autoren einen Korrekturabzug als PDF-Datei, die mit den notwendigen Änderungen versehen, umgehend an die Redaktion zurückzusenden sind. Dieser Probeabzug ist nicht farbverbindlich und entspricht noch nicht der Bildauflösung beim späteren Druck, sondern dient lediglich zur Korrektur bzw. Freigabe.

Kosten für nicht vom Setzer verursachte Korrekturen übernimmt der Verlag nur bis zu einer Höhe von 5 % der Satzkosten. **Ein eventueller Mehraufwand wird dem Autor bzw. den Autoren in Rechnung gestellt. Vom Autor zusätzlich gewünschte Bildretuschen in Grafiken und Fotos, z. B. Änderung von Legenden, Retuschieren von Text in Fotos etc. sind prinzipiell nicht in den Satzkosten enthalten und werden entsprechend Aufwand in Rechnung gestellt.**

Nach Abdruck der Arbeit erhalten der Autor bzw. die Autoren insgesamt 10 kostenlose Belegexemplare der Ausgabe der Zeitschrift, in der die Arbeit erschienen ist. Weitere Exemplare können gegen Rechnung bezogen werden.